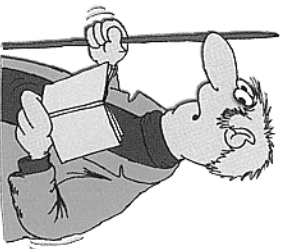


Wie du diese LERN-ZEIT benutzt:

Deine LERN-ZEIT ist ein wichtiges Dokument und gleichzeitig eine wertvolle Hilfe für dich.



Das Heft hilft, dir den **Zeitplan** der Schule, wichtige **Daten** im Schuljahr, deinen **Stundenplan**, deine **Aufgaben** und vieles andere mehr zu merken.

Es enthält **Vordrucke** für **Entschuldigungen** und **Mitteilungen**.

Am Anfang trägst du bitte ein:

- deinen **Namen**, etc. und die wichtigen **Termine** im Schuljahr;
- deinen **Stundenplan** (mit Bleistift für spätere Änderungen!).

Lies und unterschreib die **Anti-Mobbing Regeln**.

Jede Woche trägst du bitte ein:

- das **Datum**, an dem die Woche anfängt;
- deinen **Arbeitsplan** mit den **Aufgaben**, die du dir vorgenommen hast (wenn sie erledigt sind, hake ✓ sie ab!);
- **Tests & Klassenarbeiten**, für die du üben musst;
- das **Buch**, das du gerade liest;
- wie du deine **Schulwoche** beurteilst.

Zeige die LERN-ZEIT am Ende der Woche deiner/m **KlassenlehrerIn** und deinen **Eltern** und lasse das Wochenblatt von ihnen **ansetzen** und **abzeichnen**.

Wilhelm-Kaisen-Schule
Valckenburghstr. 1-3, 28201 Bremen, Tel. 0421-361-59330,
Fax -59333, Mail: 436@bildung.bremen.de
www.wilhelm-kaisen-schule.de

LERN -

ZEIT

Dein ständiger Begleiter
durch das Schuljahr



Wilhelm Kaisen,
Bremer Bürgermeister 1945 - 1965

Dieses Lerntagebuch ist ein wichtiges
schulisches Dokument und wird regelmäßig
von deinen Eltern und Lehrkräften
angesehen.

Bitte führe es sorgfältig und habe es
immer in deiner Schultasche.
(Eine ausführliche „Gebrauchsanleitung“
findest du auf der Rückseite!)

Stundenplan

Stunde	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1	Raum _____	Raum _____	Raum _____	Raum _____	Raum _____
2	Raum _____	Raum _____	Raum _____	Raum _____	Raum _____
3	Raum _____	Raum _____	Raum _____	Raum _____	Raum _____
4	Raum _____	Raum _____	Raum _____	Raum _____	Raum _____
5	Raum _____	Raum _____	Raum _____	Raum _____	Raum _____
6	Raum _____	Raum _____	Raum _____	Raum _____	Raum _____
7	Raum _____	Raum _____	Raum _____	Raum _____	Raum _____
8	Raum _____	Raum _____	Raum _____	Raum _____	Raum _____
9	Raum _____	Raum _____	Raum _____	Raum _____	Raum _____



FEHLEN IN DER SCHULE

Wenn du wegen Krankheit oder aus anderen Gründen in der Schule gefehlt hast, musst du **bei der Rückkehr zum Unterricht** - und nicht erst eine Woche später! - **eine schriftliche Mitteilung deiner Eltern** vorlegen, aus der die Dauer der versäumten Unterrichtszeit (mit Datumsangaben) und die Gründe hervorgehen.

Bei längerem Fehlen müssen deine Eltern außerdem spätestens am **vierten Fehtag die Schule telefonisch oder schriftlich** unter Angabe von Gründen und der voraussichtlichen Dauer des Fehlens **benachrichtigen**.

Eine schriftliche Entschuldigung sollte daher enthalten:

- *deinen vollen Namen*
- *den Grund für dein Fehlen*
- *den Tag bzw. Zeitraum des Fehlens*
- *das Datum der Ausstellung der Entschuldigung*
- *die Unterschrift eines/r Erziehungsberechtigten*

Die Schule kann bei nicht ausreichend erscheinender Begründung zusätzlich eine **ärztliche Bescheinigung** über deinen Gesundheitszustand verlangen.

Das Vorlegen einer **Bescheinigung über einen Arztbesuch** allein, d.h. ohne begründendes Schreiben durch deine Eltern, gilt nicht automatisch als Entschuldigung gegenüber der Schule, zumal **Arztbesuche nur in Ausnahmefällen am Vormittag** stattfinden sollen.

Solltest du am **Sport-/Schwimmunterricht** nicht teilnehmen, so sollte - möglichst vor der jeweiligen Stunde - dem Fachlehrer eine Entschuldigung dafür vorgelegt werden. Die Nichtteilnahme am Sport befreit nicht von der Anwesenheitspflicht während dieser Unterrichtsstunden. Bei Befreiung für mehr als 3 Stunden ist die Vorlage eines ärztlichen Attests empfehlenswert.

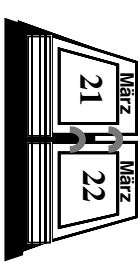
Bitte beachte: Auch wenn du dich wegen **Krankheit im Laufe des Vormittags** von einer Lehrkraft nach Hause entlassen lässt, musst du am nächsten Tag dafür eine Entschuldigung vorlegen.

Schuljahr ____ / ____

Name: _____ Klasse: _____

KlassenlehrerIn: _____

Klassenraum: _____



Wichtige Daten:

Herbstferien: _____ - _____ Schulbeginn: _____, _____ Uhr

Weihnachtsferien: _____ - _____ Schulbeginn: _____, _____ Uhr

Zeugnisfrei (Febr.): _____ - _____ Schulbeginn: _____, _____ Uhr

Osterferien: _____ - _____ Schulbeginn: _____, _____ Uhr

Sommerferien: _____ - _____ Schulbeginn: _____, _____ Uhr

Projektwoche: _____ - _____ Beginn: _____, _____ Uhr

Klassenfahrt: _____ - _____ Treffen: _____, _____ Uhr

Sportfahrt: _____ - _____ Treffen: _____, _____ Uhr

Praktikum: _____ - _____ Beginn: _____, _____ Uhr

Schülersprechtag: _____, _____ von _____ bis _____ Uhr

Elternsprechtag: _____ / _____ und _____ / _____

1. Elternabend: _____, _____ Beginn: _____ Uhr

2. Elternabend: _____, _____ Beginn: _____ Uhr

Sonstiges:

Muster / Kopiervorlage (bitte nicht im Buch ausfüllen!!!)

An Wilhelm-Kaisen-Schule / _____

Frau / Herrn _____

Entschuldigung

Hiermit bitte ich Sie, das Fehlen meines Kindes _____

am / vom _____ bis _____ zu entschuldigen.

in der _____ Stunde am _____ zu entschuldigen.
Begründung:

Anlage: Bescheinigung / Attest etc.

Unterschrift: _____

Lerntipps für zu Hause:

• Entscheide dich, wann du die Hausaufgaben machen willst:

- gleich nach der Schule / nach dem Mittagessen
- nach einer Ruhe- oder Spielpause am **Nachmittag**
- am frühen **Abend**



• Suche dir einen **ruhigen, saubereren Arbeitsplatz**. Am besten ist der Schreibtisch im eigenen Zimmer, aber auch der Küchentisch tut es, wenn du nicht durch Fernseher, Radio, Geschwister oder Haustiere gestört wirst.

• Lerne in **kleinen Portionen**, vor allem, wenn es dir schwer fällt. Wenn du die Aufgabe nicht lösen kannst, mach eine Pause oder arbeite für ein anderes Fach, bevor du neu überlegst.

• Wenn du **Rechtschreibung** üben musst, tu das, indem du möglichst täglich einen **kurzen Abschreib-Text** in den Computer tippst. Der Computer zeigt dir sofort an, wenn ein Fehler auftaucht und du kannst dich verbessern.

• **Vokabeln** lässt du dir am besten abhören oder du fragst dich selbst ab mit Hilfe von Karteikarten, einer Computerdatei oder einem speziellen Vokabelprogramm (Tipps dazu auf der Schul-Homepage!)

• **Packe deine Schultasche** mit allen Hefen, Büchern und Arbeitsmaterialien für den folgenden Tag **spätestens am Abend zuvor**.

• Du hast **keine Hausaufgaben**? Wiederhole doch mal die unregelmäßigen Verben in der Fremdsprache, das 1x1 in Mathe oder, oder, oder ...

• Du hast **Probleme** mit den Hausaufgaben? Die Schule bietet möglicherweise eine **Hausaufgabenhilfe** an. Erkundige dich bei deiner/rn KlassenlehrerIn.

Tipps für die Klassenarbeit:

• Lies dir zunächst **alle Aufgaben** der Arbeit gründlich durch.

• Wenn es keine vorgeschriebene Reihenfolge gibt, löse die **einfachen Aufgaben zuerst**. Das gibt dir mehr Sicherheit und Selbstvertrauen.

• Die Aufgabe, die dir **am schwersten** erscheint, kommt **zuletzt** dran. Dann hast du ausreichend Zeit zu überlegen, ohne dass dich die anderen Aufgaben noch belasten.

• Wenn du am Ende Zeit hast, **lies dir alle Lösungen noch einmal durch**, vor allem auf Schreib- und Flüchtigkeitsfehler.

Meine Noten

	Z	1	2	3	4	5	Z	6	7	8	9	10	Z
	Jul						Feb						Jul
Deutsch													
Englisch													
Mathe													
Französisch													
Spanisch													
Geschichte													
Erkunde													
Gemeinschaftsk.													
NW													
Physik													
Chemie													
Biologie													
Arbeitslehre													
- Text. Gestalten													
- Werken													
- Hauswirtschaft													
Kunst													
Musik													
Sport													
Wahlpflicht													

Arbeits- und Sozialverhalten - Selbsteinschätzung

Kategorie	positive Eigenschaften	Okt	Jan	Apr	Jul
Zuverlässigkeit	bin pünktlich, habe Ha + Material dabei, termingerecht				
Sorgfalt	bin pfleglich Umg. mit Dingen, Ab-Ergebnisse, Ordnung				
Leistungs-/ Lembererschaft	arbeite mit, ausdauernd, konzentriert, stenge mich an				
Selbstständigkeit	bei Selbsteinschätzung, Aufgaben, Kontrolle der Ergeb.				
Kooperationstähigkeit	bin zielgerichtet im Team, verantwortlich, höre zu				
Soziales Verhalten	respektiere andere, setze mich ein, beachte Regeln,				
<i>Einheiten der Schulordnung</i>	bin konstruktiv, hilfsbereit				
Stufen der Beurteilung:	++ besond. Anerkennung / + erfülle Erwartung o erfülle Erwartung nicht immer / - erfülle Erwartung nicht				

Hinweise zum

»Arbeitsverhalten« und »Sozialverhalten«

Im Zeugnis werden nicht nur deine Leistungen, sondern auch das Arbeits- und das Sozialverhalten beurteilt.

Was bedeutet »Arbeitsverhalten«?

- Beteiligst du dich aktiv am Unterricht oder lässt du den Unterricht mehr über dich ergehen oder störst du sogar den Unterricht?
- Passst du im Unterricht auf oder musst du vom Lehrer immer mal wieder zum Aufpassen ermahnt werden?
- Erledigst du deine Hausaufgaben regelmäßig und ordentlich oder nur manchmal und nachlässig?
- Sind deine Hefte und Mappen sauber und ordentlich geführt oder hast du vielleicht gar keine Mappen?
- Bringst du die für den Unterricht nötigen Sachen wie Füller, Stifte, Geo-Dreieck, Taschenrechner, Werkmaterial usw. in die Schule mit oder musst du sie dir von Mitschülern ausleihen?
- Kommst du pünktlich zum Unterricht oder rauchst du lieber vorher noch eine Zigarette?

Was bedeutet »Sozialverhalten«?

- Wie ist dein Umgangston mit Mitschülern, Lehrern und anderen Erwachsenen? „Hey Alte(r), ...“ oder etwas freundlicher?
- Benutzt du gerne unerwünschte Kraftausdrücke?
- Hältst du dich an die Schuldordnung, z. B. im Hinblick auf Rauchen, Spucken, Verlassen des Schulhofes?
- Kümmerst du dich aktiv darum, dass in der Klasse bestimmte Dinge geregelt werden (Dienste organisieren, Geld einsammeln, Aufräumen usw.) oder lässt du das lieber andere machen oder störst du sogar andere dabei?
- Erledigst du Aufgaben für die Gemeinschaft, z. B. Aufräumen oder Reinigen, wenn man dich darum bittet oder suchst du lieber nach einer Ausrede nach dem Motto „Ich war das aber doch gar nicht!“?
- Hilfst du Mitschülern beim Lösen von Aufgaben oder störst du sie dabei oder machst du dich darüber lustig, wenn andere mehr oder weniger können als du?
- Gehst du mit den dir von der Schule überlassenen Dingen (Büchern, Möbeln, technische Geräten) so um wie du es - hoffentlich - mit deinen eigenen tust oder ist es dir egal, wenn du am Ende des Schuljahres z. B. das Deutschbuch deinem Nachfolger nur noch als „fliegende Blätter“ überlässt?

Die Beurteilungen werden nicht mit den üblichen Schulnoten vorgenommen, sondern mit diesen Formulierungen:

- „**verdient besondere Anerkennung**“ • „**erfüllt die Erwartungen**“
- „**erfüllt die Erwartungen nicht immer**“ • „**erfüllt die Erwartungen nicht**“

Die erste Bemerkung „verdient besondere Anerkennung“ stellt ein besonderes Lob dar. Die zweite Bemerkung „erfüllt die Erwartungen“ enthält kein Lob und keinen Tadel.

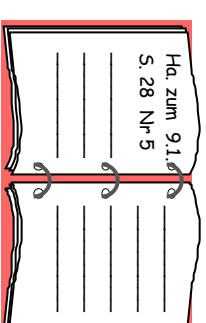
Die dritte Stufe „erfüllt die Erwartungen nicht immer“ kann zur Verdeutlichung ergänzt werden. Auch wenn die Beurteilung in einzelnen Fächern stark abweicht, kann dies erläuternd vermerkt werden.

Die vierte Bemerkung „erfüllt die Erwartungen nicht“ solltest du unbedingt vermeiden!!

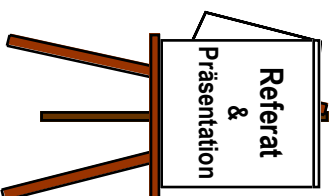
Gut geführte Hefte helfen beim Lernen:

Tipps: Heftführung

Dein Heft ist gut geführt und in Ordnung, wenn ...



- ... dein **Name, das Fach und die Klasse** deutlich lesbar auf dem Heft stehen
- ... du **sauber und deutlich** geschrieben hast
- ... du zum **Einrahmen und Unterstreichen** und (seltenes) **Durchstreichen** ein **Lineal** benutzt hast
- ... du jede Seite **möglichst voll** schreibst
- ... du **möglichst fehlerfrei** (aus dem Buch oder von der Tafel ab) geschrieben hast
- ... du das **Datum**, die **Seitenzahl** und die **Aufgabennummer** über die Aufgabe geschrieben hast
- ... du immer einen **Rand** von ca. 3 cm eingehalten hast.
- ... du möglichst nur in **einer Farbe** und mit **einem Stift-Typ** (Füller, Kugelschreiber etc.) geschrieben hast
- (**Ausnahmen**: Bilder, Unterstreichungen, Markieren)
- ... **alle Seiten** vorhanden und nicht verknickt oder eingerissen sind
- Du könntest **alles** ankreuzen: An deiner Heftführung ist nichts zu beanstanden. * * * * *
- Du könntest **mehr als die Hälfte** ankreuzen: Du bist auf dem besten Wege zu einem gut geführten Heft * * *
- Du könntest **weniger als die Hälfte** ankreuzen: Du musst dir in Zukunft mehr Mühe mit deiner Heftführung geben. *



Tipps für einen gelungenen Rede-Auftritt

Vorbereitung:

- **Sammle Informationen** aus deinen Lehrbüchern, aus Lexika, in der Bibliothek oder im Internet. Gib in deinem Referat diese **Quellen** deiner Informationen auch an!
 - Wenn das **Thema zu umfangreich** ist, entscheide dich - nach Rücksprache mit deinem Lehrer - für **eine oder wenige konkrete Einzelfrage(n)**.
 - **Überprüfe, ordne und gliedere** deine gesammelten Informationen und Materialien für deinen Redetext.
 - **Schreibe** das, was du den anderen vortragen möchtest, möglichst nicht (nur) als zusammenhängenden Text, sondern in **groß geschriebenen Stichwörtern auf**, denn du sollst nicht angestrengt vorlesen, sondern möglichst locker und in deinen eigenen Worten vortragen.
 - Wenn du aus einer Quelle wörtlich zitierst, **kennzeichne das Zitat** als solches.
 - Überlege dir, was du an die **Tafel bzw. auf ein Flipchart** (Tafel mit Papierbögen) **schreiben** möchtest. Erstelle außerdem großformatiges **Bildmaterial und Grafiken** zur Unterstützung, z.B. auf Overhead-Folie oder mit dem Computer (Präsentationsprogramm).
 - Wenn du eine **Computer-Präsentation** planst, **vermeide überflüssige Gimmicks**, die die Zuhörer von deinem Vortrag ablenken.
 - **Übe** deinen Vortrag mehrmals laut vor unbeteiligten Zuhörern, die über das Thema möglichst nicht viel wissen. Ihre Kritik hilft dir, dein Referat zu verbessern.
- ### Vortrag/Präsentation:
- **Nenne das Thema** deines Vortrags und schreibe es auch an die Tafel bzw. präsentiere es auf Folie oder mit dem Computer.
 - **Sprich möglichst frei und schaue deine Zuhörer an**. Es ist besser, frei und mit Blickkontakt zu sprechen, als fertig formulierte Sätze abzulesen und über die Köpfe der Hörer hinwegzusprechen.
 - **Bedenke:** Deine Zuhörer **wissen oft (fast) nichts** über dein spezielles Thema und sind oft auch **nicht übermäßig daran interessiert**. Deshalb ...
 - **Sprich laut, langsam und deutlich**, besonders auch bei Vorträgen in einer Fremdsprache.
 - **Erkläre** schwierige und wichtige Gedanken mehrmals **mit anderen Worten** und erläutere sie an **Beispielen** und / oder mit Hilfe von **Bildern und Grafiken**.
 - Benutze zur **Veranschaulichung** die Tafel, ein Flipchart oder eine Overhead-Folie bzw. den Computer, damit die Hörer dein Referat mit **verschiedenen Sinnen** aufnehmen können.
 - **Lies nicht nur ab**, was auf der Folie (OHP oder Computer) erscheint, sondern gib mündlich **weiterführende Informationen**.
 - Verteile ggf. ein **Handout**, d.h. ein Blatt mit Leitfragen, zusammenfassenden Informationen, Buchhinweisen und / oder Webadressen zum Mitlesen und / oder zum späteren Nachlesen.
 - Erlaube **Zwischenfragen** und **Nachfragen** am Ende des Vortrags.

Miteinander gegen Mobbing!

Mobbing ist ein Verhalten, das andere Mitschüler ängstigt oder verletzt; es hat keinen Raum in unserer Schule!

Jeder hat das **Recht**, sich in der **Schule** und auf dem **Schulweg** sicher zu fühlen!

Du solltest nicht unter **Beschimpfungen** leiden!

Du solltest nicht unter **körperlicher Gewalt** leiden!

Du solltest nicht unter **rassistischen oder sexistischen**

Bemerkungen oder Angriffen leiden!

Dein **Eigentum** gehört dir alleine! Niemand sonst hat das Recht deine Sachen

ohne deine Zustimmung anzufassen!

In Kürze: Du solltest nicht leiden müssen unter Taten oder Äußerungen anderer!

Wir alle - Schüler und Lehrer - müssen sicherstellen, dass Mobbing keinen Platz in unserer Schule hat.

Wir können die Bedingungen für eine Mobbing-freie Schule schaffen, indem wir...

... **Respekt** für einander zeigen!

... **fair** miteinander umgehen!

... Mobbing **beachten** und dagegen **protestieren**

... Lehrern oder anderen Erwachsenen **berichten**, wenn es **wiederholt** passiert!

... **Beschimpfungen** ernst nehmen, **es ist Mobbing!**

... **aggressive oder beleidigende Umgangssprache** vermeiden; sie bildet oft die Grundlage für Mobbing.

Ich sage **NEIN** zu Mobbing!!!

Unterschrift: _____

Mitteilung

an die Eltern an die Schule z.Hd. _____

Mitteilung

an die Eltern an die Schule z.Hd. _____

Mitteilung

an die Eltern an die Schule z.Hd. _____

REGELN FÜR UNSERE KLASSE:

- 1) Ich befolge die Anweisungen meiner Lehrerinnen und Lehrer.
- 2) Ich höre zu, wenn andere sprechen.
- 3) Ich melde mich und warte, bis ich aufgerufen werde.
- 4) Ich passe im Unterricht auf und beteilige mich.
- 5) Ich lasse andere Kinder in Ruhe arbeiten.
- 6) Ich bringe mein Arbeitsmaterial mit.
- 7) Nur in der Pause esse und trinke ich und kaue Kaugummi.

Die»Insel«:

Wenn du diese Regeln wiederholt verletzt, kannst du dich nach Aufforderung durch die Lehrkraft entscheiden, ob du weiter - ohne Störung - am Unterricht teilnehmen willst oder ob du die »Insel« besuchen möchtest, wo du mit unseren Sozialpädagogen sprechen kannst. Sie werden dir helfen, dich wieder in die Klassen- und Lerngemeinschaft einzufügen.

Woche ab _____



Mein Ziel: _____

Arbeitsplan:

Deutsch

_____	 erled.

Lernen für **Klassenarbeit / Test** am _____

Englisch

_____	 erled.

Lernen für **Klassenarbeit / Test** am _____

Mathematik

_____	 erled.

Lernen für **Klassenarbeit / Test** am _____

Notizen: _____

Andere Fächer / Themen / Aufgaben

zum | erled.

Lernen für **Klassenarbeit / Test** in _____ am _____

Dieses **Buch** lese ich gerade:

So war meine **Woche**:

Mein **Ziel** habe ich 😊 😐 😞 erreicht. **Kommentar:**

LehrerIn: Arbeitsmaterial war immer / _____ mal nicht (vollständig) vorhanden.

Zeichen:

Eltern: _____

Unterschrift:

